



RDB Ring Deutscher Bergingenieure e. V (RDB)

Bezirksverein Erdöl und Erdgas Celle

EXKURSION nach Speyer vom 23.05.2019 bis zum 25.05.2019

Auf der Jahreshauptversammlung 2018 des RDB Bezirksvereins Erdöl und Erdgas Celle wurde beschlossen, dass die nächste Fachexkursion des Bezirksvereins zum Erdölfeld Römerberg in Speyer führen solle. Eine Einladung für die Betriebsbesichtigung im Unternehmen Neptune Energy Deutschland GmbH liegt vor. Als weitere Anlaufpunkte sollten bei der Exkursion der Besuch im Technik-Museums Speyer sowie eine Besichtigung des Doms eingeplant werden. Das Exkursions-Team wurde benannt und der Termin für Mai 2019 festgelegt.

Endlich war es soweit. Am Donnerstag den 23.05.2019 brach die Exkursionsgruppe bei herrlichem Sonnenschein nach Speyer auf. Hierbei ist anzumerken, dass die 16 Teilnehmer nicht nur aus Celle, sondern auch aus verschiedenen Richtungen aus Deutschland wie z.B. aus München und Bayreuth mit dem PKW angereist sind. Alle Teilnehmer trafen am späten Nachmittag wohlbehalten im Speyer ein. Nach dem Check-In im Hotel konnte sich die Gruppe bei einem Spaziergang durch die Altstadt von der Anreise erholen, um sich um 19:00 Uhr bei dem gemeinsamen Abendessen in der Hausbrauerei „Domhof“ mit regionaler Küche ausgiebig zu stärken. Da sich viele Freunde längere Zeit nicht gesehen hatten, gab es im Biergarten bei kühlen Getränken viel zu erzählen.

Nach dem Frühstück fuhren wir am Freitagmorgen den 24.05.2019 zum Betriebsplatz Römerberg, der einige Kilometer südlich von Speyer liegt. Um 09:00 Uhr wurden wir von der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit begrüßt und zunächst im Rahmen einer Sicherheitseinweisung unterwiesen. Anschließend erhielt unsere Gruppe im Besprechungsbüro-Container eine generelle Übersicht über die Aktivitäten von Neptune Energy Deutschland und eine ausführliche Präsentation über den Betrieb und das Feld. Hierbei wurde sowohl ein Einblick in die Geologie der Lagerstätte gewährt als auch der Aufbau der aktuellen Tiefbohrung „Römerberg 8“ dargestellt.

Neptune Energy Deutschland GmbH ist ein Unternehmen zur Exploration und Produktion von Erdöl und Erdgas und hat in Deutschland ca. 550 Mitarbeiter. Seit Februar 2018 arbeitet das Unternehmen unter diesem Namen, und war zuvor als GdF Suez und Engie bekannt. Die Betriebe sind im Norddeutschen Becken mit Schwerpunkt im Emsland, in der Altmark und im Rheintal. In Deutschland liegen 27 Felder mit 390 aktiven Produktionsbohrungen unter der Betriebsführung von Neptune Energy, wobei 286.000 Tonnen Erdöl gefördert

werden. Als internationaler Konzern ist Neptune Energy außerdem in Norwest-Europa, Nordafrika und Südostasien tätig.

Das Erdölvorkommen „Römerberg“ wurde ursprünglich im Jahr 2003 bei einer Explorationsbohrung zur tiefen Geothermie entdeckt. Nach Feststellung der Fündigkeit d.h. der Wirtschaftlichkeit der Lagerstätte wurde ein Konsortium gegründet. Es sind bis heute die 9 Bohrungen abgeteuft auf zwei Betriebsplätze eingerichtet worden. Die Bohrungen sind ähnlich wie auf einer Offshore Plattform in geringem Abstand voneinander auf einem Cluster-Platz angelegt, wodurch sich umwelttechnische logistische Vorteile ergeben. Der obertägige Ansatzpunkt einer Bohrung wird zum einen durch die geologischen Strukturen im Untergrund und zum anderen durch die obertägigen Gegebenheiten, wie z.B. die Nähe zu Ortschaften, und Verkehrswegen sowie Berührung mit ökologischen Schutzgebieten bestimmt. Wenn vor diesem Hintergrund eine senkrechte Bohrung nicht möglich ist, kann der anvisierte Zielpunkt im Untergrund mit einer untertägig abgelenkten Bohrung angesteuert werden. Der Bohrplatz umfasst den inneren Bereich, in dem auf einer wasserundurchlässigen Fläche der Bohrturm mit den entsprechenden Maschinen und Antrieben steht. Der äußere Bereich wird für das Rohrlager und die Container sowie die Verkehrsfläche genutzt. Außerdem gibt es noch den Vorhaltbereich mit Parkplätzen, Stell- und Lagerflächen. Der Platz ist so aufgebaut, dass Verunreinigungen der Umgebung oder des Untergrundes ausgeschlossen sind. Flüssigkeiten können nicht in das Erdreich gelangen, weil der Platz betoniert und mit einem Entwässerungssystem ausgestattet ist.

Die aktuelle Bohrung „Römerberg 8“ ist kurz vor der Fertigstellung. Für die Bohrung „Römerberg 8“ wird eine 30 Meter hohe Bohranlage der Firma DrillTec GUT GmbH Großbohr- und Umwelttechnik verwendet. Die eingesetzte Bohranlage besteht aus Mast mit Antrieb und Unterbau und ist nach neustem Stand der Lärmschutztechnik ausgestattet. Die Anlage wird rund um die Uhr betrieben und es werden täglich im Mittel 30 Spezialisten eingesetzt. Die Bohrung hat ihr Ziel im Buntsandstein in einer vertikalen Teufe von etwa 2.200 m erreicht und der Bohrfad hat eine Länge von ca. 3.200 m. Derzeit wird die Bohrung getestet. Zum Abschluss der Bohr- und Testarbeiten wird die Bohrung mit einem Erutionskreuz verschlossen.

Das Feld Römerberg umfasst eine Fläche von 5-6 km² und könnte bei optimalen Randbedingungen über eine Dauer von ca. 30 Jahren bis zu 500 t Erdöl pro Tag aus dem Buntsandstein unter der Stadt Speyer liefern.

Nach der interessanten Präsentation durfte die Exkursionsgruppe die Anlage auf einem festgelegten Weg unter Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung besichtigen. Abschließend dankte unsere Gruppe den verantwortlichen Unternehmensvertretern für die Möglichkeit dieser umfangreichen Besichtigung und auch für die gereichten belegten Brötchen und die Erfrischungsgetränke.

Das Nachmittagsprogramm begann in der Altstadt von Speyer mit der Besichtigung des Doms und es folgte die anschließende Stadtführung.

Im Dom war es trotz der zum Teil sehr spannenden Geschichten über die Erbauung, Brände und Wiederaufbau recht „frisch“, sodass wir der folgenden Führung bei schönstem Sonnenschein durch die Altstadt freudig entgegen sahen. Bei Eis, Kaffee und Kuchen ging der Nachmittag gemütlich vorüber.

Am Samstagmorgen hatte die Gruppe die Möglichkeit das Technik-Museum Speyer ausgiebig kennen zu lernen. Es wird allen zukünftigen „Technik interessierten“ dringend empfohlen, genügend Zeit für dieses Museum mitzubringen. Sowohl die Museumgebäude mit den vielen Exponaten als auch das Außengelände, mit den Flugzeugen, Schiffen und U-Booten haben uns sehr beeindruckt und werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben.

Schließlich wurde die Exkursion am Sonnabendnachmittag offiziell beendet und alle Kameraden haben die Heimreise angetreten. Bei der Verabschiedung wurde auch schon das Ziel für die Tour 2020 von einigen Reiselustigen erörtert. Das Wunschziel Bayern sickerte durch. Am späten Abend waren wir alle wieder etwas erschöpft, aber voller neuer Eindrücke und schöner Erinnerungen in den jeweiligen Heimatorten eingetroffen.

Glückauf

K-H Blödorn und U. Grossmann



Abbildung 1: Die Exkursionsgruppe auf dem Cluster-Platz der Bohrung „Römerberg 8“



Abbildung 2: Freigelände mit Star-Fighter Modell